Monte Forcellina-Vorgipfel (2951 m)

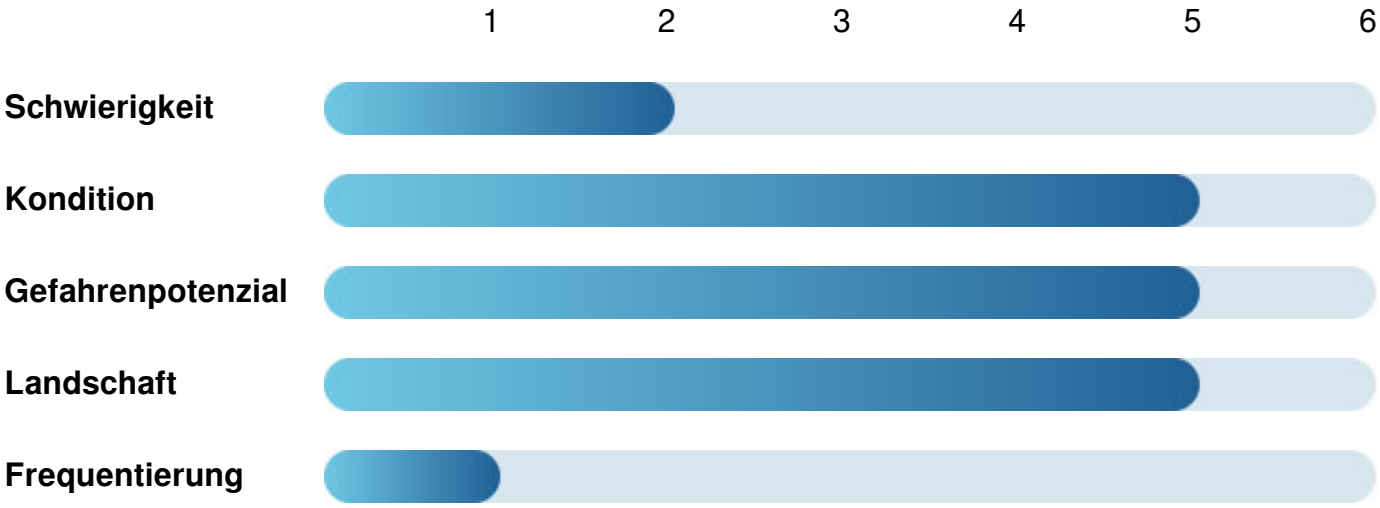
Skitour | Livigno Alpen

1610 Hm | Aufstieg 06:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Auf dieser kleinen Durchquerung des Hinterlandes bewegt man sich komplett abseits des Skigebietes von Livigno, das sich entlang der Hänge links und rechts des Talbodens erstreckt. Möglichkeiten gibt es mehr als genug, so dass diese Traverse ohne Gipfel, aber mit grandiosen Abfahrten, nur eine von vielen Möglichkeiten darstellt, das Skitourenpotential von Livigno zu entdecken. Diese einsame Skitour ist technisch eher einfach, aber konditionell durchaus anspruchsvoll.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Von Norden: Durch das Inntal nach Zernez, weiter Richtung Ofenpass, bis rechts der einspurige Munt La Schera-Tunnel abzweigt (durchgehend geöffnet, alternierender Einbahnverkehr, Tickets am besten online kaufen unter Livigno-Tunnel. Durch diesen nach Livigno und weiter nach Tresenda, kurz vor dem Ende der geräumten Straße.
Navi-Adresse: I-23030 Livigno SO, Via Dali Mina 190.

Ausgangspunkt: Tresenda, Bushaltestelle, Parkplatz oberhalb vom Ristorante La Tresenda (1892 m) – südlich von Livigno

Route: Vom Parkplatz über die beiden Loipen zu einem Ww. (Pónt da l'Al, 1915 m) und dort auf einen Weg, der in flachen Serpentinen ins Val delle Mine führt. Flach taleinwärts zur Alpe Mine (2141 m) und weiter zur nächsten Alm Baitel del Grasso degli Agnelli (2192 m). Hier noch ein Stück weiter, bis sich das Tal verengt und man links über die Hänge aufsteigt. Erst in östlicher, ab 2450 Meter Höhe südöstlicher Richtung – das Gelände gibt den Verlauf vor – bergauf. Auf rund 2550 Meter Höhe zieht man nach links und steigt über die weiten Hänge Richtung Nordost in einen flachen Sattel auf. Dahinter öffnet sich ein wunderbar kupiertes Gelände, über das man je nach Schneeverhältnissen beliebig abfahren kann und letztlich auf rund 2280 Meter Höhe den Boden des Vallaccia-Tales erreicht. Diesem folgt man am besten noch ein Stück talauswärts, bis man auf rund 2220 Meter Höhe rechts ins Val della Foppa abbiegen kann. Über die Hänge südlich des Baches aufwärts, bis man auf rund 2650 Meter Höhe sehr flaches Gelände erreicht und sich hier Richtung Ost orientiert. Durch einen flachen Boden zu P.2704 und ab hier auf einer Art Rampe Richtung Süd auf einen Gratrücken, den man wenige Meter unterhalb von P.2951 erreicht. Der Monte Forcellina (3087 m) ist zum Greifen nah und könnte mitgenommen werden, abfahrerisch bringt das aber nichts.

Anfahrt: 1. Von P. 2951 fährt man ostseitig steil in ein weites Kar ein. Über das wunderschön kupierte Gelände beliebig hinunter, bis man auf rund 2160 Meter Höhe die Straße Bormio – Livigno erreicht. Ab hier mit dem Taxi (z.B. www.livignotaxi.it/en) zurück nach Livigno (Preis: rund 20 €, Stand: Februar 2019). Tipp: Abfahrt nur bis auf 2260 Meter Höhe und ab hier flache Querung Richtung Nordwest zum Lago di Foscagno (Bushaltestelle, Fahrplan unter www.busperego.com, die Wartezeit kann mit einer Einkehr im Hotel Interalpen verkürzt werden).
2. Von P. 2951 auf der Anstiegsroute zurück ins Vallaccia-Tal und durch den flachen Talboden zur Straße Bormio – Livigno, die man bei der Brücke „Ponte del Rez" (2023 m) erreicht. Entweder zu Fuß nach Trepalle, mit dem Lift ins Skigebiet Mottolino und auf der Piste nach Livigno oder man geht zur

© Tourentipp.com 2026

Bushaltestelle Trepalle – Da Lorenzo (hinter der Lawinengalerie, es führt eine Straße seitlich vorbei) und wartet dort auf den Linienbus (Fahrplan unter www.busperego.com), der einen zurück nach Livigno bringt. Alternativ auch mit dem Taxi (z.B. www.livignotaxi.it/en).
3. Von P. 2951 auf der Anstiegsroute zurück zu P.2704 und Anstieg Richtung Nordost in einen Sattel westlich von P.2892 im Kamm Monte Corno – Monte di Foscagno. Über die großzügigen Nordosthänge direkt hinunter zum Lago bzw. Passo di Foscagno (2291 m) und mit dem Bus zurück nach Livigno.

Charakter: Konditionell anspruchsvolle Skitour mit Durchquerungscharakter; skitechnisch dagegen leicht mit überwiegend mäßig steilen Hängen (unter 30°), nur kurze Passagen sind steil (30-35°). Die kleine Traverse ist auch landschaftlich sehr reizvoll.

Lawinengefahr: Hoch. Bereits der Zustieg durch das Val delle Mine ist gefährdet (viele Lawinen aus den Flanken des Kammes Costa delle Mine), im Anschluss eher lokale Schneebrettgefahr.

Exposition: Nordwest, Südwest, Ost, Nord, Südost, Nordost

Aufstiegszeit: 6 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 1610 Höhenmeter (Abfahrt 1310 Hm); Distanz: 13,7 km

Jahreszeit: Januar bis Anfang Mai

Stützpunkt: -

Karte: Landeskarte der Schweiz, Blatt 1258/La Stretta, 1:25.000.
Erhältlich in unserem Karten-Shop-Schweiz.

Autor: Stefan Herbke

© Tourentipp.com 2026